

REGION / TOURISMUS

News (wöchentlich)  
Gemeinden  
Sehenswert  
Newsarchiv

 FIRMEN / SHOPPING

Firmenverzeichnis  
Aktionen  
Online-Shops  
Produktenews

 FREIZEIT / AGENDA

Vereinsverzeichnis  
Agenda  
Kino  
Kultur

 ADRESSEN

Notfalldienst  
Bookmarks  
Restaurants / Cafés  
Hotels / Gasthöfe  
Wissenswertes A-Z

 SERVICES

Immobilien (10)  
Stelleninserate (82)  
Fahrzeuge (43)

 PERSÖNLICH

Login

## BRUGG: Eine musikalische Uraufführung und eine Rossini-Messe Geistig-geistliches mit Ironie versetzt



Foto: zVg

Kantor Gaudenz Tschanner unterstützt von Komponist und Musikschulleiter Hanspeter Reimann; kleines Bild: der Chor probt

### Ein Engadiner und ein Brugger Chor singen als Uraufführung eine moderne Motette und die Petite Messe Solennelle von Gioacchino Rossini – beides bestimmt ein Leckerbissen für Musikfreunde.

Seit sechs Jahren arbeitet Gaudenz Tschanner mit dem Engadiner Kammerchor, seit fünf Jahren mit dem Chor der Stadtkirche Brugg. Unter seiner Leitung sangen beide Gruppierungen vor einem Jahr die Johannes-Passion von Bach.

#### Zwei Chöre

Der Versuch gefiel offensichtlich allen Teilnehmenden, so dass der Chorleiter ein passendes Werk suchte. Die «Petite Messe Solennelle» von Gioacchino Rossini in der Originalversion mit Klavier und Harmonium-Begleitung schien sich gut dafür zu eignen. Obwohl die «kleine» Messe eher länger ist als andere musikalische Messen schwebte dem Brugger Kantor eine «Overture» vor, die das Publikum schrittweise an das Hauptwerk heranführt.

Deshalb unterbreitete er Musikschulleiter Hanspeter Reimann einen Text von Silja Walter «Introitus» – eigentlich der eröffnende Teil der Messe – aus ihrem Band «Die Fähre legt sich hin am Strand». Der Text öffnet sich dem Leser nicht unmittelbar, auch nicht vom Rhythmus her. So nahm ihn der Komponist mit in seine Ferien. Nach vertiefter Auseinandersetzung mit dem lyrischen Werk, das neben Zweifeln durchaus auch eine gewisse Ironie einer Gläubigen durchscheinen lässt, entstand eine Motette für gemischten Chor mit Klavierbegleitung. Die Tonsprache ist modern, gewisse Klangmixturen erinnern von weitem an Jazz – kurz, das Werk stellt einen Kontrast zu Rossinis Musik dar. Die vier Solisten werden auf traditionelle Art und Weise eingesetzt: romantisch der Sopran, einführend der Alt, empfindsam der Tenor und dezidiertbestimmend der männliche Bass. Die Motette stellt an den Chor hohe sängerische Anforderungen, müssen doch ausgehaltene Töne in ungewöhnlichen Akkorden erklingen. Hierzu passt ein Wort von Victor Hugo: "Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist."

Die leise Ironie des modernen Werks findet in der Messe durchaus ihre Entsprechung. Gioacchino Rossini, der oft gezwungen werden musste zum Komponieren, schrieb die Petite Messe erst mit 71 Jahren, also nach einer Zeit, die er dem Kochen und Geniessen gewidmet hatte. Er wünschte sich vom lieben Gott, dass ihm mit der Petite Messe seine Sünden vergeben und er das Paradies gewinnen möge. Die ausserordentlich anspruchsvolle virtuose Klavierbegleitung übernimmt Risch Biert, der am Konservatorium Zürich tätig ist. Das Harmonium spielt Daniel Bosshard, ein Instrument, das



heute schwer aufzutreiben ist – zum Glück gibt es in Liestal ein Harmonium-Museum. Anfang des vergangenen Jahrhunderts stand es aber in vielen Bürgerstuben und wurde mit so unfeinen Namen wie Psalmenpumpe oder Heuchlerkommode betitelt. Häufig wird die orchestrierte Version der Petite Messe aufgeführt, doch wirkt diese weit schwerfälliger als in der Originalbesetzung.

Die beiden Chöre – der Engadiner Kammerchor und der Chor der Stadtkirche Brugg – erarbeiteten das Werk in separaten Proben sowie an gemeinsamen Wochenenden. Die Uraufführung ist am Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr in der reformierten Stadtkirche Brugg zu hören, der Vorverkauf wird von der NAB Brugg übernommen, Tel. 056 462 72 91. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.

Am Samstag, 10. November, werden die beiden Werke im Kulturzentrum Laudinella in St. Moritz und am Sonntag, 11. November, in der Kirche St. Martin in Chur zur Aufführung gebracht.

[▲](#) [Seitenanfang](#) | [Homepage](#) | [Kontakt](#)

Brugg-Online: Ein Produkt von Infofactory / Webdesign, Homepage für Kleinunternehmen  
Content Management System (CMS): Modulpark - Homepage selber pflegen - für  
Kleinunternehmen (KMU)

© by Infofactory 1997 - 2007